

Es informiert Sie	Holger Müller
Telefon (0202)	563 7425
Fax (0202)	563 8022
E-Mail	holger.mueller@stadt.wuppertal.de
Datum	24.10.2010

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Cronenberg (SI/0727/10) am 08.09.2010

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Helmut Hannert , Herr Thomas Kittler , Frau Ursula Pearson , Frau Claudia Schmidt , Herr Michael-Georg von Wenczowsky , Frau Ute Weigel ,

von der SPD-Fraktion

Frau Ursula Abé , Herr Jens Drübert ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Regina Orth , Herr Hans-Peter Vorsteher , Herr Dirk Wallraf ,

von der FDP

Herr Hans-Hermann Bock ,

von DIE LINKE

Herr Hartmut Kissing ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Paul Yves Ramette , Herr Oliver Siegfried Wagner , Herr Andreas Weigel ,

als Gast

Herr PHK Manfred Hakenbeck, Herr Peter Köhring,

von der Presse

Herr Meinhard Koke (Cronenberger Woche), Herr Wolfgang Schiffer (Cronenberger Anzeiger),

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Jochen Siegfried ,

Schriftführer

Herr Holger Müller ,

Nicht anwesend sind:

von der SPD-Fraktion

Herr Hans-Peter Abé ,

von der WfW

Herr Sascha Trelle ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Dirk Kanschat , Frau Ilona Schäfer ,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Michael Drecker ,

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Herr von Wenczowsky begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung.

Er weist sodann auf einige ausliegende Unterlagen hin.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 08.09.2010

Die Resolution der CDU-Fraktion zur Zentralisierung des DRK Wuppertal wird zusätzlich am Ende des öffentlichen Teils in die Tagesordnung aufgenommen.

Einstimmigkeit.

Herr von Wenczowsky verabschiedet sodann Herrn Köhring als langjährigen Hausmeister der Hauptschule Cronenberg. Er dankt ihm insbesondere für seine vielen Eigeninitiativen, sein besonderes Engagement und die kurzen Dienstwege und überreicht ihm im Namen aller Mitglieder und der Verwaltungsmitarbeiter einen Büchergutschein.

Herr Köhring bedankt sich für alles und betont dabei insbesondere, dass seine Zeit in Cronenberg eine sehr gute Zeit gewesen sei.

1 Einführung und Verpflichtung eines neuen Mitglieds der Bezirksvertretung

Herr von Wenczowsky verpflichtet Frau Ute Weigel als neues Mitglied der Bezirksvertretung in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben mit folgender Formel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehme, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohl der Gemeinde erfüllen werde.“

Frau Weigel erklärt: „Ich verpflichte mich.“

Herr von Wenczowsky händigt Frau Weigel sodann ihre Urkunde und ihren Ausweis aus.

2 Bezirksjugendrat für den Stadtbezirk Cronenberg

Entfällt wegen Abwesenheit

3 Verlegung des Taxi-Stellplatzes Rathausstraße Vorlage: VO/0476-1/10

Auf Vorschlag von Herrn von Wenczowsky wird die Beratung aufgrund neuer Aspekte auf die nächste Sitzung vertagt.

4 **Satzung über die Abweichung von den Merkmalen der endgültigen Herstellung für die Hütter Buschstraße - Abweichungssatzung Hütter Buschstraße**
Vorlage: VO/0613/10

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 08.09.2010:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt beschließt die Satzung über die Abweichung von den Merkmalen der endgültigen Herstellung für die Hütter Buschstraße zwischen Herichhauser Straße und Ringstraße / Am Hütter Busch gemäß dem beigefügten Entwurf.

Einstimmigkeit

5 **Änderung der Straßenverzeichnisse zur Straßenreinigungssatzung**
Vorlage: VO/0619/10

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 08.09.2010:

Die Bezirksvertretung stimmt dem Vorschlag des ESW zur Änderung der Straßenverzeichnisse zur Straßenreinigungssatzung gemäß Anlagen zu und empfiehlt dem Rat der Stadt entsprechend zu beschließen.

Einstimmigkeit

6 **Verlegung der Bushaltestelle Unterkirchen an der Berghauser Straße**
Vorlage: VO/0653/10

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 08.09.2010:

1. Die Verlegung der Bushaltestelle Unterkirchen an der Berghauser Straße wird zu Baukosten in Höhe von 1250€ beschlossen.
2. Die Bezirksvertretung geht davon aus, dass für den zu fällenden Baum eine Ersatzpflanzung im Stadtteil Cronenberg erfolgt.

Einstimmigkeit

7 **Freigabe von quotierten Mitteln für die Gemeinschaftsgrundschulen Küllenhahn und Hütterbusch**

GGG Küllenhahn

Herr von Wenczowsky wirft die Frage auf, warum die Schule nicht vorab die besten Preise mit dem Zentraleinkauf abgestimmt habe. Insgesamt ständen für 2010 noch 1.766,00 € an quotierten Mitteln zum Beschluss durch die Bezirksvertretung Cronenberg zur Verfügung. Er plane für Anfang nächsten Jahres ein Gespräch mit den Cronenberger Grundschulen, auch zur Erreichung

einer Gleichbehandlung hinsichtlich der quotierten Mittel.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 08.09.2010

Für die GGS Küllenhahn werden auf deren Antrag vom 13.07.2010 – modifiziert mit Datum vom 08.09.2010 – quotierte Mittel in Höhe von insgesamt 758,29 € zur Beschaffung von Büchern für den Religionsunterricht und von Sportgeräten freigegeben.

Einstimmigkeit.

GGs Hütterbusch

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 08.09.2010

Für die GGS Hütterbusch werden auf deren Antrag vom 23.07.2010 quotierte Mittel in Höhe von insgesamt 342,24 € zur Beschaffung von Material für den Sportunterricht freigegeben.

Einstimmigkeit.

Frau Schmidt schlägt vor, die anderen Cronenberger Grundschulen über diese Freigaben und die noch vorhandenen Restmittel in Kenntnis zu setzen.

8 Berichte und Mitteilungen

8.1 Instandsetzung des Gehweges an der Lindenallee

Frau Schmidt merkt an, dass sich dann auch die Fa. Stahlwille an den Kosten beteiligen müsste.

Herr Bock hält die Instandsetzung des Gehweges für nicht unbedingt erforderlich, da die gegenüberliegende Seite sich in gutem Zustand befinde. Im übrigen stehe Stahlwille auch nicht so gut da derzeit.

Frau Orth ist der Auffassung, der Gehweg müsse unbedingt instand gesetzt werden. Zumal für die älteren Menschen, die demnächst in dem Projekt Eich wohnen, sei der Gehweg im jetzigen Zustand nicht zumutbar.

Herr Stv. Weigel betont, was für Privatpersonen zumutbar sei, könne auch einer Firma zugemutet werden.

Herr Wallraff spricht sich ebenfalls für die Instandsetzung aus.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 08.09.2010:

1. Der Bericht des Ressorts 104.41 vom 07.09.2010 zur beitragsrechtlichen Beurteilung der Instandsetzung wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Bezirksvertretung bekräftigt ihren Beschluss vom 10.02.2010 zur Instandsetzung des Gehweges.

Einstimmigkeit

8.2 Zustand der neuen Bäume auf dem Spielplatz Sudberg

Der Geschäftsführer berichtet, dass lt. Mitteilung des Ressorts 103 der Walnussbaum neben der Pflasterrampe offenbar ersetzt werden müsse. Er werde im Herbst diesen Jahres durch das Wichernhaus ausgetauscht. Die anderen Bäume hätten zwar unter der Hitzeperiode gelitten, seien aber vital.

Herr von Wenczowsky legt Wert auf die Feststellung, dass die übrigen Bäume nur deshalb gerettet worden seien, weil vom Nachbargrundstück privat gewässert worden sei, nachdem dies seitens der Verwaltung trotz Hinweis aus der Bezirksvertretung nicht erfolgt sei.

8.3 Wochenmarkt Cronenberg

Herr von Wenczowsky verweist auf ein vorliegendes überwiegend allgemein gehaltenes Schreiben des Vereins zur Förderung der Kultur der Wuppertaler Wochenmärkte. Von dort werde weiterhin die Verlegung des Wochenmarktes in die Holzschneiderstraße gewünscht. Der Verein habe angeblich schon mit den Anliegern, insbesondere mit einer dort ansässigen Firma gesprochen, die durchaus damit einverstanden wären, wenn die Straße für den Wochenmarkt gesperrt würde. Man könne ja weiterhin von Norden in die Straße hinein- und im Gegenverkehr wieder hinausfahren. Er persönlich halte dies im Hinblick auf die Gegebenheiten für unmöglich. Ferner würden die Parkplätze in der Holzschneider Str. während des Wochenmarktes wegfallen. Hierzu gebe es bereits eine deutliche Aussage aus der Cronenberger Kaufmannschaft, die Parkplätze zu erhalten. Der Verein lehne eine Verlegung des Marktes zum Borner Platz (Borner Schule) – wie von der Bezirksvertretung zur Prüfung an die Verwaltung gegeben - ab, obwohl dort die notwendige Infrastruktur gegeben wäre. Wenn diese Ablehnung aufrecht erhalten werde, müsse der Wochenmarkt Am Ehrenmal bleiben. Für die Bezirksvertretung sei die Angelegenheit damit zunächst erledigt, es sei denn, es würden neue Argumente vorgelegt, und zwar nicht irgendwo privat unter Umgehung der Politik, sondern im Gremium der Bezirksvertretung.

8.4 Lüftungsanlage Umkleideraum FF Cronenberg

Herr Stv. Weigel berichtet, nach Aussage des GMW funktioniere die Lüftungsanlage im Umkleideraum der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg nun reibungslos.

9 Resolution zur Zentralisierung des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Wuppertal Vorlage: VO/0746/10

Frau Schmidt begründet kurz die Tischvorlage.

Herr von Wenczowsky nennt das Ehrenamt eine Pflanze, die man nicht zertreten dürfe bzw. solle. Die Zentralisierung in Einrichtungen wie dem DRK führe erfahrungsgemäß immer zum Verlust von Mitgliedern, und es sei nahezu unmöglich, diese auf Dauer wieder für die aktive Mitarbeit im Ehrenamt zu gewinnen. Die Cronenberger DRK-Bereitschaft sei die älteste gewachsene in Wuppertal, mit einem neuen Gebäude. Diese Struktur durch Zentralisierung zerstören zu wollen, halte er für absolut falsch und abträglich für das Ehrenamt.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 08.09.2010:

Der Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Wuppertal wird gebeten, die Pläne zur Zentralisierung in die Humboldtstrasse nach Barmen dahingehend nochmals zu überdenken, dass der Ortsverband des DRK Cronenberg davon ausgenommen wird und in seiner Gesamtheit im Stadtteil Cronenberg verbleiben kann.

Einstimmigkeit

Michael-Georg von Wenczowsky
Bezirksbürgermeister

Holger Müller
Schriftführer